



Lokaltermine

Mittwoch

BRACKENHEIM

Bürgerzentrum. Austraße 21. 14.30 Mobiles Kino: Der kleine Vampir, 16.00 Fack ju Göhte 3, 18.15 Django - ein Leben für die Musik, 20.30 Mord im Orient-Express

Busbahnhof. Bahnhofstraße. Jahresabschluss der Kohl-Senioren. Abfahrt am ZOB um 12.46 nach Leonbronn. Eine kleine Wanderung führt über den Riesenhof zum Ochsenburger Besen

LEINGARTEN

Festplatz/Festhalle. Grinnenstraße. 10.00 Mühle-Bewegungstreff im Freien. Netzwerk Ehrenamt

Rathaus. Heilbronner Straße 38. 8.00-12.00 Ausstellung „Momente.Menschen.Malerei“ mit Exponaten von Heike Denschelmann und Harald Petras. Eintritt frei

NORDHEIM

Ev. Pfarrhaus. Hauptstraße 36. 17.30 Lebendiger Adventskalender. Familie Liebau öffnet das Fenster im Pfarrhaus

PFAFFENHOFEN

Rathaus. Rodbachstraße 15. 19.00 Gemeinderatssitzung mit Ehrung der Blutspender

Geburtstage

Bönnigheim Rosina Kotsch (80)

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de. Veranstaltungshinweise bitte senden an:

Heilbronner Stimme

Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 615-0 oder per
Telefax 07131 615-373 oder per
E-Mail redsekretariat@stimme.de

Kandidaten
stellen sich vor

CLEBRONN Die Modalitäten für die Kandidatenvorstellung zur Bürgermeisterwahl hat der Clebronner Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung festgelegt.

Bei der Veranstaltung der Gemeinde am Mittwoch, 10. Januar, um 19 Uhr in der TSV-Halle haben Amtsinhaber Thomas Vogl und sein Herausforderer Fabian Kienzle jeweils 20 Minuten Redezeit. Anschließend gibt es eine 45-minütige Fragerunde, bei der pro Fragesteller drei Fragen zugelassen sind. Die Bürgermeisterwahl findet am Sonntag, 14. Januar, statt. *red*

Etat wird
eingebracht

NECKARWESTHEIM Die Gemeindeverwaltung Neckarwestheim bringt bei der nächsten öffentlichen Ratssitzung am heutigen Mittwoch, 20. Dezember, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses den Haushaltsplan für 2018 ein. Auf der Tagesordnung stehen zudem die Sitzung über die Stellplätze für Wohnungen und Bausachen. *red*

Auf anderes Auto
geschleudert

BRACKENHEIM Auf der schneebedeckten Kreisstraße zwischen Nordheim und Neipperg kam am Montagmorgen der Fahrer eines Peugeot mit seinem Wagen ins Schleudern und prallte dadurch in einen entgegenkommenden Renault Captur. Durch den Aufprall wurden beide Fahrzeuge so sehr beschädigt, dass sie abgeschleppt werden mussten. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden wird auf 6000 Euro geschätzt. *red*

Kontakt

Redaktion Landkreis
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 · Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-353 Christian Gleichauf (stv.) cgl
-352 Thomas Dorn dor
-559 Claudia Kostner ck
-337 Rolf Muth rom
-565 Friedhelm Römer fri
E-Mail landkreis@stimme.de

Kleine Tüftler bei der Kinderakademie

LAUFFEN Stiftung Hector fördert Hochbegabte – Workshops und Kurse für 350 Kinder aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn

Von unserem Redakteur
Rolf Muth

Verflix! Warum lässt sich der Gewindebolzen nur mit Mühe durch die Löcher der Radaufhängung schieben? Sarah Holzwarth aus Clebronn steht vor einem Rätsel. Die Vorderachse ihres kleinen Jeeps läuft wie geschmiert. So soll es auch sein, wenn sich die Räder später ungebremst drehen sollen. Doch was ist mit der Hinterachse? Ein Fall für Ulrich Kammerer (67). Der frühere Audi-Ingenieur leitet die Erfinder-Gruppe in der Hölderlin-Grundschule Lauffen: „Das sind helle Köpfe.“

Besonders interessierte und begabte Grundschulkinder aus dem ganzen Schulamtsbezirk Heilbronn besuchen die Kurse der Hector-Akademie. Mit Lauffen und Obersulm gibt es derzeit zwei Standorte. Allein in der Hölderlinstadt hat Silke Schlaier Platz für 350 Kinder. 396 Bewerbungen für das facettenreiche Bildungsangebot waren bei der Schulsekretärin und Geschäftsführerin der Lauffener Akademie für

„Das sind helle Köpfe.“

Ulrich Kammerer

das laufende Wintersemester eingegangen. Die Hector-Stiftungen mit Sitz in Weinheim (siehe Hintergrund) unterstützen das Projekt finanziell – daher der Name. Die Mittelbewilligung und die wissenschaftliche Begleitung erfolgt über das Regierungspräsidium. 50 000 Euro fallen allein für Lauffen ab.

Mit so viel Geld lässt sich allerdings nicht anstellen. Und das freut Silke Schlaier. Denn pro Semester bietet sie 40 bis 50 Kurse an, im Schnitt mit maximal acht Kindern besetzt. Dann ist der Lerneffekt am größten. Es geht um Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie Sprache und Kultur, Kunst und Musik. Da sind wissensdurstige Kinder gefragt, die das Tablet und den Joystick mal zur Seite legen können. Gefragt sind geeignete Dozenten: Lehrer etwa, Ingenieure, Architekten, Ärzte, Künstler, Kommunikationswissenschaftler. Viele kennt Schlaier aus der Erwachsenenbildung. Viele Jahre hat sie die Außenstelle der Volkshochschule Unterland in Lauffen geleitet.

Neugierde Vorgesprochen werden die Kinder von den Lehrern. Oder von den Eltern. Der Lehrer muss allerdings seine Unterschrift unter das Antragsformular setzen. „Hochbegabten-Tests gibt es nicht. Wir verlassen uns auf das Urteil der Lehrer“, sagt Silke Schlaier.

Von Josef Staudinger

LEINGARTEN Mit beeindruckenden Soli und einem gewaltigen Klangteppich hat die Leingartener Combination Big Band (CBB) bei ihrem Jahres-Abschlusskonzert „Swing for Christmas“ das Publikum in der Lorenz-Kirche in seinen Bann gezogen. Freunde von Swing und Jazz sind bei dem weihnachtlichen Highlight am dritten Advent ebenso auf ihre Kosten gekommen, wie die Konzertbesucher eine Woche zuvor in der Schluchterner Martin-Luther-Kirche.

Nachdenklich Ute Fyrnys und Bandleader Michael Ferdinand haben es dabei glänzend verstanden, die einzelnen Programmpunkte mit nachdenklichen und humorvollen Worten zu verknüpfen. Mit exzellenten Gesangsbeiträgen bildet das zwölfköpfige Gesangsensemble „Wir – der Chor“ unter der Leitung von Sonja Wagenblast-Türmer dabei



Ulrich Kammerer leitet den Kurs für kleine Forscher. Sarah Holzwarth aus Clebronn hat ein Problem mit der Hinterachse ihres Modells. Der Ingenieur, dem die Arbeit mit Kindern Spaß macht, hat schnell eine Lösung parat.

Fotos: Christiana Kunz



Nick Galan Moreno aus Lauffen fertigt einen Autokran. Das Chassis hat er schon gebaut und Kabine samt Steuerrad und Joysticks aufmontiert.

Und der kleine Bewerber muss längst kein ausgereiftes Genie sein: „Der eine ist möglicherweise in Mathe schwach, in Kunst jedoch total kreativ.“ Die Neugierde, das Denken, die Kreativität sind es, die bei den Kursen angeregt werden sollen.

Wie eben gerade bei Ulrich Kammerer. „Sägen, fräsen, biegen, bohren, schrauben“, heißt sein Kurs. Und der Titel sagt alles über die Tätigkeit der Kinder aus. Nach sechs Einheiten mit Theorie und dem Nachbau von Modellen sind sie jetzt beim freien Schaffen angelangt. Mit Thermoplastschienen sind der Fan-

tasie keine Grenzen gesetzt. Nick Galan Moreno (8) aus Lauffen beispielsweise plant den Bau eines Autokrans. Das Chassis ist bereits gefertigt, das Führerhaus mit Lenkrad steht. Auch die Joysticks, mit denen der Kranführer Lasten hebt und senkt, sind schon angebracht. Natürlich haben diese keine Funktion. Diese Aufgabenstellung wiederum würde Grundschulkinder wohl überfordern.

An einer kleinen Fräse rundet Erik Schumacher (10) aus Talheim seine Schienen ab. Er baut ein ganzes Fußballstadion. Und Leon Has-

sert (9, Lauffen) hantiert mit einem Mini-Gabelschlüssel herum. „Damit will ich eine Anhänger-Kupplung festschrauben.“

Lösung Ulrich Kammerer hat mit Sarah auch das Problem der Hinterachse geklärt. „Wenn was nicht funktioniert, muss man eine Lösung suchen“, ermuntert Kammerer die Kinder nie aufzugeben, immer eine praktikable Lösung zu suchen.

Die Aufhängung ist nicht exakt im rechten Winkel, damit klemmt das Gewinde im vorgebohrten Loch. „Das machen wir einfach größer“,



Silke Schlaier ist Geschäftsführerin der Hector-Akademie Lauffen. Foto: Rolf Muth

Hector-Stiftung

Die Hector-Stiftung Weinheim wurde 1995 von dem Ehepaar Josephine und Dr. Hans-Werner Hector gegründet. Sie unterliegt der Kontrolle des Regierungspräsidiums. Die

Hector-Stiftung II folgte 2008 als Ergänzung. Unterstützt werden medizinische Forschung, soziale Projekte, die Förderung von Kunst und Museen und die Aus- und Weiterbildung im schulischen sowie universitären Bereich. „Die Kinder können sich nur an einer der beiden Kinderakademien in Obersulm oder Lauffen anmelden, aber pro Semester wechseln“, sagt Silke Schlaier. Ein dritter Standort ist 2018 in der Heilbronner Stauffenbergsschule geplant. *rom*

Feuerwerk der Solisten und tolle Gitarrenriffs

Immer wieder Szenenapplaus: Umjubeltes Konzert „Swing for Christmas“ in der Lorenzkirche

einen wohlklingenden Kontrast zum Orchester.

Die ausdrucksstark und präzise vorgetragenen Arrangements wie „O Come And See the Baby“, „Little Drummer Boy, dem meditativen

Taizé-Gesang „Per cruce“ oder „Down in Bethlehem“ der aus dem Großraum Heilbronn und Hohenlohe stammenden Sängerinnen und Sänger sind gespickt mit solistischen Gesangsseinlagen.



Das Gesangsensemble „Wir – der Chor“ war eine Bereicherung des Jahres-Abschlusskonzerts im Gotteshaus.

Foto: Josef Staudinger

Als Zugabe gab der in weißem Outfit aufgetretene Chor den Christ-Tomlin-Song „Our God“. Nicht nur der Aktive des Liederkranks Leingarten, Bernhard Bertram, war beeindruckt von der stimmlichen Brillanz der Gesangsgruppe, auch die rund 400 Gäste honorierten den Auftritt der Gruppe mit großem Beifall.

Dem Einstiegstitel „O Christmas Tree“ ließ die spielstarke Big Band unter der Taktvorgabe von Schlagzeuger Stefan Weigel „Sleigh Ride“, „Santa Claus is Coming to Town“ und „O Come All Ye Faithful“ („O lasset uns anbeten“) folgen. Für die Solisten gab es reichlich Gelegenheit, ihr Können in Szene zu setzen.

Die Zuhörer spornten die Instrumentalisten und die stimmungsvolle Sängerin Susanne Theves, die vier Mal vor das Mikrofon trat, mit ihrem Applaus regelrecht an. Wie Christian Schillo, der in dem Stück „Santa Baby“ mit einem fantastischen Flügelhornsolo bestach. Für Furore sorgten die Gitarrenriffs von Uwe

Kleber und Arndt Fuchs in dem Peter-Blair-Arrangement „We Three Kings“, bei dem auch Vanessa Plettendörfer (Saxofon) und Michael Ferdinand (Zugposaune) mit solistischen Einlagen glänzten. Immer wieder gab es Szenenapplaus. Der verzackte Sinatra-Song „The Christmas Waltz“ war ein weiterer Höhepunkt im ausgewogenen Repertoire der CBB.

Imponierend Wer von den Gästen dachte, es gebe keine Steigerung mehr, der lag daneben. Das Zugabestück „A Rockin' Merry Christmas“, bei dem die Saxofonistin Franziska Wehner ein solistisches Feuerwerk versprühte, bildete den krönenden Abschluss des imponierenden Konzerts. „Kommen Sie im nächsten Jahr wieder“, forderte Ferdinand die Gäste auf. Doch da braucht er sich keine Sorgen zu machen: Diejenigen die Swing for Christmas miterlebt haben, freuen sich schon heute auf die nächste Auflage.